Ausgabe 12/15

Gemeinde Nachrichten Straßlach-Dingharting

www.strasslach-dingharting.de

Neue Perspektiven eröffnen erweiterte Blickwinkel

Die Anordnung der Tische fotografiert aus dem höher gelegenen Seitenfenster des Bürgerhauses zeigt plastisch, wie Bürgermeister, Landrätin und Polizei-Chef auf der Bürgerversammlung das große Ganze im Blick behalten und sich nicht im Detail verlieren. (weiter auf Seite 3)

IN DIESER AUSGABE:

- **VERKEHRSSICHERHEIT** S. 4
  Bayerisches Bibermanagement
- **FERNSEHEN** S. 5
  Gschichten aus'm Münchner Land
- **DIE GEMEINDE SUCHT...** S. 6
  Stellenanzeigen

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit der 11. Ausgabe verabschieden sich die GemeindeNachrichten vom Jahr 2015. Wir hoffen, Sie mit unserem Blatt, das ja immer noch von vielen Mitbürgern liebevoll Kaasbladl genannt wird, auch heuer umfassend und zutreffend über die Geschehnisse im Rathaus informiert zu haben. Wir haben das Gefühl, dass die Anzahl der Leser stetig zunimmt. In den GemeindeNachrichten und auf der Internet-Seite findet der interessierte Bürger alle notwendigen Informationen rund ums Leben in Straßlach-Dingharting.

Zur Stunde arbeitet die Verwaltung mit einer Fachfirma an einer Aktualisierung unserer Website. Sie soll noch flexibler werden und sich an alle abrufenden Geräte anpassen; gleichermaßen an Handys, Tablets, Laptops oder PCs, damit Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger noch besser und noch aktueller informiert sind. Wir versuchen den technischen Fortschritt in jeder Hinsicht zu nutzen, um unsere Arbeit noch transparenter zu machen.

Uns ist bewusst, dass die Regionalpresse ihr Interesse an uns etwas verloren hat, seit in unserem Gemeinderat nicht mehr so viel gestritten wird. Umso ernster nehmen wir die Aufgabe, unsere Bürgerinnen und Bürger zeitnah, zutreffend und mit allen Mitteln der Kommunikation zu informieren.

Mit Rücksicht auf die Senioren und wegen der besseren Lesbarkeit haben wir uns entschieden den Abfuhrkalender nicht mehr im stylischen Kleinformat, sondern auf DIN-A4 zu drucken.

Ganz gleich welches Kommunikationsmittel im Spiel ist. Uns ist wichtig, dass Sie, verehrte Bürgerinnen und Bürger, stets richtig informiert sind. Denn das schafft nicht nur Sicherheit, sondern auch mehr Vertrauen in unsere Arbeit.

Ich hoffe, dass sie einigermaßen zufrieden aufs Jahr 2015 zurück blicken und wünsche Ihnen die nötige Kraft, alle guten Vorsätze für 2016 umsetzen zu können.

Ich wünsche Ihnen ferner frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Mit diesem Weihnachtsgruß verbinde ich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, dem Gemeinderat und mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Frohe Festtage.
Ihr Hans Sienerth,
1. Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Zu- und Wegzug ausgeglichen

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: November 2015

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.172	1.587	1.585
Geburten	0	0	0
Sterbefälle	2	2	0
Zuzüge	19	10	9
Wegzüge	16	8	8
Endstand	3.173	1.587	1.586
Änderung	+1	0	+1

Umzüge innerhalb der Gemeinde	0	0	0
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.382

Terminübersicht Dezember 2015 bis Januar 2016

16. Dezember 2015, 19.00 Uhr	**Gemeinderatssitzung**	Sitzungssaal Rathaus
11. Januar 2016	**Abgabetermin Gemeinde-Nachrichten Januar**	
12. Januar 2015, 10.30 - 11.30 Uhr	**Giftmobil**	Straßlach, Bürgerhaus
12. Januar 2015, 12.00 - 13.00 Uhr	**Giftmobil**	Großdingharting, Bauhof
13. Januar 2016, 19.00 Uhr	**Bauausschusssitzung**	Sitzungssaal Rathaus

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber:
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
  Peter-Henlein-Straße 1,
  91301 Forchheim,
  Telefon 09191/7232-0
  P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich
  – für den amtlichen Teil ist
  Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
  82064 Straßlach-Dingharting;
  – für den Anzeigenteil ist
  Peter Menne,
  Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall können Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Bürgerversammlung

Guter Jahresabschluss 2015 - Steigende Ausgaben 2016

1. Bürgermeister Sienerth beim Lagebericht

Kurz und bündig gab der Bürgermeister seinen Lagebericht für 2015 und einen Ausblick für die kommenden Jahre. Bereits nach 45 Minuten konnte er das Mikrofon an den Sprecher des Helferkreises Leo Tröller, die stellvertretende Landrätin Susanna Tausendfreund und den Leiter der Polizeidienststelle Grünwald weitergeben.

Er zeigte die wichtigsten Ereignisse in einer Bilderschau, lieferte Daten zum Verkehr; zeigte ferner, warum Straßlach-Dingharting eine familienfreundliche Gemeinde ist und was die Gemeinde dafür tut; informierte über stattgefundene und bevorstehende Baulandausweisungen, den DSL-Ausbau und zeigte in geraffter Form, wie es um die Finanzen der Gemeinde steht.

Finanziell betrachtet war das Jahr erfolgreich und die Gemeinde konnte mit einem dicken Plus abschneiden. Rund 1,2 Mio. € kann sie bis 31.12.2015 auf die hohe Kante legen. Der Bürgermeister richtete seinen Blick nicht ohne Sorgen in die Zukunft. „Ab 2016 müssen wir den Gürtel enger schnallen und etwas auf die Bremse treten." Nach einer hochintensiven Investitionsphase ist es nötig, die Finanzen zu ordnen.

Einerseits kämpfen wir mit stetig steigenden Personalkosten, wir brauchen immer mehr Kindergärtnerinnen und die Gewerkschaften erzielen saftige Tarifabschlüsse zugunsten der Mitarbeiter; andererseits ist die Kreisumlage seit 2002 von 580.000 € pro Jahr auf 1.950.000 € fürs Jahr 2016 gestiegen; gleichzeitig verzeichnen auch wir wie einige Nachbargemeinden einen allgeinen Rückgang der Gewerbesteuer, auf den sich niemand einen Reim machen kann. Wollen wir unser neues Bürgerhaus ordentlich in Schuss halten, müssen wir auch dafür Gelder beiseite legen, so dass es zunehmend schwerer wird, den Wünschen unserer Bürger gerecht zu werden, oder die notwendigen Investitionen mit den verbliebenen Steuermitteln zu stemmen.

Trotz des fehlenden Geldes darf die Gemeinde Investitionen in die Mobilität, Energie, Infrastruktur und Wohnraumschaffung nicht unnötig auf die lange Bank schieben. Das sind sicherlich die Herausforderungen der Zukunft.

Die Bürgermeisterin von Pullach und stellvertretende Landrätin Susanna Tausendfreund berichtete im Detail, welche horrenden Ausgaben auf den Landkreis zukommen und warum die Kreisumlage so drastisch erhöht werden muss. Sie gab auch eingehende Informationen zum Thema Asyl. Leo Tröller warb um Mitglieder für den Helferkreis und der Polizeihauptkommissar Aigner bescheinigte uns, dass wir in einer der sichersten Gemeinden der Region wohnen. Alles in allem verlief die Bürgerversammlung gut. Wahrscheinlich lag das am harmonischen Auftakt, als Agnes Jackel am Klavier den Konzert-Traum von Tautz spielte.

■ *Hans Sienerth*

Schnell und aktuell

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Ehrungen des Landratsamts

Der Landkreis München führt auch im Jahr 2016 wieder seine Sportlerehrung sowie eine Ehrung langjährig tätiger Vereinsmitglieder durch. Die Vorschläge für die zu Ehrenden werden dem Ausschuss für Sport, Kultur und Partnerschaften zum Beschluss vorgelegt. Die Ehrungsanträge mit den dazugehörigen Formblättern und auch die Ehrungsrichtlinien finden Sie unter der Rubrik „Familie-Gesellschaft-Gesundheit-Soziales“ auf der Homepage des Landkreises München www.landkreis-muenchen.de.
Die Vorschläge müssen bis spätestens 31. Januar 2016 an das Landratsamt geschickt werden.

Was darf in die Bio-Tonne?

Organischer Abfall soll besser verwertet werden, zum Beispiel für Biogas oder als Dünger. Doch was darf eigentlich in die Biotonne?

Richtig:
Obst und Gemüseabfälle, Speisereste, Eierschalen, Kaffee- und Teesud mit Filter, Baum- und Strauchhäckselgut, Schalen von Südfrüchten, Papierservietten, Blumenerde, Schnittblumen, Federn, Haare, Grasschnitt, Laub, Wischtücher aus Papier, Papiertaschentücher

Falsch:
Plastiksackerl, Synthetische oder mit Chemikalien behandelte Stoffe, Mineralöle, Fritierfette- und Öle, Kohlen- und Brikettaschen, Katzenstreu und Mist von Kleintieren, Restmüll, Wertstoffe (Glas, Metall, Kunststoff)

Landwirtschaft

Betriebsbesichtigung

Die nächste Betriebsbesichtigung durch die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau findet ab Januar 2016 in der Gemeinde Straßlach-Dingharting statt. Kontrolliert werden schwerwiegende Mängel in landw. Betrieben die entweder bis zur Betriebsrevision zu beseitigen sind oder ab der durchgeführten Betriebsrevision zeitnah beseitigt werden müssen:

1. Ungesicherte Futter- und Strohabwurföffnungen.
2. Fehlende Geländer ab 1 m hohen Absturzstellen.
3. Stolperstellen an und in Gehwegen sowie Verkehrswegen.
4. Ungesicherte Leitern an Aufstiegsstellen, die häufig bestiegen werden (Leiterhaken zum Einhängen der Leiter) und ungesicherte Leitern im Einsatz bei der Obsternte oder bei Baumpflegearbeiten (Leiterspitzen).
5. Offene Gelenkwellen und fehlende Zapfwellenschutzschilder.
6. Ungesicherte Güllegrubenöffnungen während der Entnahme von Gülle.
7. Ungesicherte Keilriemen, Wellen und Kettentriebe an Maschinen.
8. Fehlender Spaltkeil und Schutzabdeckung an Kreissägen bzw. defekte oder fehlende Haltevorrichtung an Brennholzkreissägen.
9. Für die Waldarbeit: Schnittschutzhose nach DIN EN 381, Sicherheitsschuhe oder Sicherheitsstiefel mit nittschutzeinlagen nach DIN EN 345 jeweils mit Motorsägensymbol, Waldarbeiterhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz
10. Für Arbeiten bei denen mit Fußverletzungen zu rechnen ist: Sicherheitsschuhe DIN EN 345, S2 oder S3 oder Sicherheitsstiefel DIN EN 345, S4 oder S5.

Kontakt: Dienstgebäude München Neumarkter Str. 35, 81673 München, Tel.: 089 / 45 480 500

Verkehrssicherheit

Bayerisches Bibermanagement

Biber bearbeiten die Bäume an der Isar

Die Spannungen zwischen Mensch und Biber wachsen mit der zunehmenden Ausbreitung unserer Nutzlandschaft. Um Konflikten vorzubeugen und Lösungen für Problemfälle zu finden, wurde das Bayerische Bibermanagement eingerichtet.

Bei einer Begehung der Abteilung Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht des Landratsamts München auf unserem Gemeindegebiet hat der zuständige Sachbearbeiter Spuren von Bibern ausgemacht. Eine gezielte Kontrolle im Nachgang bestätigte ein neues Biberrevier. Das Revier erstreckt sich über die gesamte Kanallänge von der Kreisgrenze im Süden an der Kanalbrücke Dürnstein bis zum Kraftwerk im Mühlthal.

Aktuell besteht in diesem Bereich eine erhöhte Verkehrsgefährdung durch einzelne angenagte Bäume (vorwiegend Buchen). Die Mehrzahl der geschädigten Bäume, von denen eine Verkehrsgefährdung ausgehen kann, stehen östlich der Straße im Hangbereich.

Derzeit werden Maßnahmen für geschädigte Bäume eingeleitet - soweit diese nicht bereits zu stark geschädigt sind - um diese zu sichern. Dazu eignen sich am besten Estrichmatten, die je nach Stammdicke, beliebig kombiniert und mit Kabelbindern verbunden werden können. Wichtig ist es, dass die Matten ausreichend Abstand zum Baumstamm aufweisen und nach Möglichkeit auch den Wurzelanlauf der Bäume mit schützen. Damit der Biber die Matten nicht „hochhebt“ werden sie mit Heringen am Boden befestigt. Bei Temperaturen über 8 ° C kann auch ein Schutzanstrich an den Bäumen angebracht werden.

Sofern geschädigte Bäume gefällt werden müssen, wird das Kronenmaterial vor Ort belassen. Die Biber arbeiten das liegengelassene Material auf und haben so weniger Anlass neue Bäume zu fällen. Bevorzugtes Ziel der Biber sind neben dem Bast unter der Baumrinde vor allem die nährstoffreichen Blattknospen.

Die Gemeinde trifft sich kommende Woche mit dem Biberberater des Landratsamts München vor Ort, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Weitere Informationen über das „Bibermanagement“ finden Sie unter folgendem Link des Landratsamtes: http://www.landkreis-muenchen.de/umwelt-natur-bauen-wohnen/umwelt-und-natur/natur-und-artenschutz/bibermanagement/

■ *Susanne Schwarz*

Fernsehen

Gschichten aus´m Münchner Land

Geschichten aus dem Münchner Land heißt eine neue, vierteilige Filmreihe (4 x 45 Minuten) im Bayerischen Fernsehen. Kleine, feine Geschichten aus Kultur, Natur und Lebensgefühl im Landkreis München. Die Filmreihe kommt ab Neujahr 2016 zur Erstausstrahlung im Bayerischen Fernsehen. Jeweilige Filmtitel und Sendetermine: „Im Norden“ (1. Januar, 18 Uhr); „In der Mitte“ (2. Januar, 18 Uhr); „Im Süden“ (3. Januar, 18 Uhr); „Im Westen“ (6. Januar, 18 Uhr).

In dem Film „Geschichten aus dem Münchner Land – Im Westen“ spielen einige der kleinen Geschichten im Gebiet der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Ein Filmthema ist die in den Köpfen kursierende Meinung, König Ludwig I. von Bayern habe einst Pläne zur Errichtung eines Schlosses auf der Ludwigshöhe bei Kleindingharting gehabt. Im Film werden schöne Ansichten der Ludwigshöhe an einem Sommermorgen gezeigt, zudem hat eine Wissenschaftlerin der Universität München recherchiert, ob es diese Pläne wirklich gab, ihre Erkenntnisse erzählt sie im Film.

Irgendwo in einer traumhaft schönen Landschaft bei Straßlach (wo genau, halten wir bewußt geheim) treffen sich etwa ein Dutzend Leute, die sich vorher nie im Leben gesehen haben, zum „Geheimen Dinner“. „Geheim“ heißt „geheim“, weder den Ort noch das Menü des Abends kennt einer der Anwesenden davor. Überraschung, auch auf Sendung. Die Idee zum „Geheimen Dinner“ haben zwei junge Frauen, die seitdem immer wieder an „spannenden Locations“ im Münchner Raum solche Dinner veranstalten.

„Schweigen ist Gold“ steht auf einem Brückengeländer am Deininger Weiher. Diesem Motto folgend hat unser Kamerateam einen ganz ruhig-verträumten Spaziergang rund um den Deininger Weiher gemacht, eines Sommermorgens. Pures Wohlfühlen, Einklang der Natur.

In einer weiteren Filmreihe, die nach jetzigem Planungsstand im Frühsommer im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt wird, werden dann auch noch Geschichten rund um die Floßrutsche Mühlthal und sommerliches Treiben an der Isar, gleich beim „Bruckenfischer“, gezeigt.

■ *Mitteilung Bayerisches Fernsehen*

Deininger Weiher

Bauen

Regeln im Außenbereich

Was ist unter dem Begriff „Außenbereich“ zu verstehen. Eine explizite Definition sieht das Baugesetzbuch (BauGB) nicht vor. Ob ein Grundstück im Außen- oder Innenbereich liegt, lässt sich „theoretisch“ nur schwer beurteilen. Einfach gesagt: zum Außenbereich gehören diejenigen Flächen der Gemeinde, die im Grunde nach außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile liegen. Im Außenbereich ist das Bauen grundsätzlich unzulässig, weil das Ziel des Gesetzgebers ein möglichst ressourcenschonender Umgang mit Grund und Boden ist. Aufgrund des besonderen Schutzbedürfnisses des Außenbereiches sind hier bauliche Nutzungen nur sehr eingeschränkt zulässig. Einzelheiten zu den Bauvorhaben sind im § 35 BauGB geregelt. Bei den Zulässigkeitsmaßstäben muss zwischen „privilegierten“, „begünstigten“ und „sonstigen“ Bauvorhaben unterschieden werden. Regelmäßig zulässig (privilegiert) sind danach Vorhaben, die einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dienen sowie öffentliche Infrastrukturvorhaben. Begünstigt sind Vorhaben, die im Zusammenhang mit bereits vorhandenen Gebäuden ausgeführt werden sollen, zum Beispiel die Nutzungsänderung von ehemals landwirtschaftlichen genutzten Gebäuden und die angemessene bauliche Erweiterung eines bestehenden Gewerbebetriebes. Der Verwaltung möchte darauf hinweisen, dass nicht einfach bauliche Anlagen im Außenbereich errichten werden, weil in den meisten Fällen eine Baugenehmigung erforderlich ist. Bevor Sie also eine bauliche Anlage errichten oder die Nutzung eines ehemaligen landwirtschaftlichen Gebäudes ändern, fragen Sie bitte vorab im Rathaus nach. Die Bauverwaltung informiert Sie umfassend zu Ihren Fragen. Sie erhalten auch Auskunft darüber, ob es sich um ein privilegiertes, begünstigtes oder sonstiges Vorhaben handeln könnte, sowie welche Zulässigkeitsvoraussetzungen demzufolge bestehen.

■ *Christian Scholz*

MVV

Erfahrungen und Wünsche

Mobilität ist eines der Schlüsselthemen der Zukunft, gerade in stark wachsenden Metropolregionen wie dem Großraum München. Deshalb startet der Landkreis München eine visionäre Studie zu langfristigen Entwicklungsperspektiven im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und stellt sich die Frage, welche Verkehrskonzepte geeignet sind, die Mobilität im Landkreis München für die Zukunft zu gestalten?

Angesichts des anhaltenden Wachstums von Bevölkerung und Arbeitsplätzen in der Region München sollen wesentliche Handlungsoptionen zur Sicherung und Verbesserung der langfristigen Mobilität im Landkreis München entwickelt werden. Nutzen Sie die Chance, Ihre Erfahrungen und Wünsche einzubringen!

Zu Beginn der Studie findet eine Online-Umfrage statt. Die Umfrage richtet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Initiativen im Landkreis München und in den benachbarten Gemeinden, Städten und Landkreisen. Die Umfrage bietet Ihnen die Möglichkeit, Einschätzungen und Ideen zum langfristigen Ausbau und zur Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs im Landkreis München einzubringen. Die Ergebnisse der Befragung werden in die Studie einfließen. Die Umfrage steht im Zeitraum 17.11.2015 bis 04.01.2016 unter folgendem Link zur Verfügung: http://oepnv-umfrage.studio-stadt-region.de

Nehmen Sie an dieser Umfrage teil, um auch um Ihre persönlichen Kenntnisse und Erfahrungen und die Perspektive Ihrer Organisation/Ihrer Gemeinde/Ihres Landkreises in die laufende Studie einzubringen!eitere Informationen zu der Studie finden Sie unter: www.landkreis-muenchen.de in der Rubrik „Auto – Verkehr – Sicherheit – Ordnung.

■ *Mitteilung Landratsamt München*

Stellenanzeige

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht...

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting im südlichen Landkreis München sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Leiter der Bauverwaltung (m/w) in Vollzeit

mit der Qualifikation Verwaltungsfachwirt/in.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Bauantragsbearbeitung und Bauberatung
- Bauleitplanung
- Sachbearbeitung Bauunterhalt und Neubauprojekte im Hoch- und Tiefbau
- Erschließungsbeitragsrecht sowie städtebauliche Verträge
- Vor- und Nachbearbeitung von Sitzungen sowie Sitzungsdienst

Fundierte Fachkenntnisse im Bau- und Erschließungsrecht sind wünschenswert.

Die Eingruppierung erfolgt nach Qualifikation und Berufserfahrung. Die Gemeinde gewährt die üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis **29. Januar 2016** an: Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach oder hauptverwaltung@strasslach.de.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Gröbmair unter der Telefon-Nr. 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.

Feuerwehr Straßlach

Information der Freiwilligen Feuerwehr zum Fest

Echte Kerzen am Christbaum sind wunderschön – solange nichts passiert! Leuchtende Kinderaugen vor dem festlich geschmückten Christbaum. Was gibt es Schöneres?

Doch gerade bei der Verwendung von echten Kerzen ist Vorsicht angesagt. Noch 10 bis 20 cm oberhalb einer Bienenwachskerze können Temperaturen bis 200 Grad zu einer plötzlichen Entzündung des Christbaums führen. Verantwortlich dafür sind die Dämpfe ätherischer Öle die in einer Kettenreaktion, in Bruchteilen von Sekunden die ganze Pracht explosionsartig in Flammen stehen lassen. Zurück bleiben ein trauriges Baumgerippe und verkohlte Christbaumkugeln, wenn nicht Schlimmeres.

• Achten Sie immer auf ausreichenden Abstand (> 20 cm) der Kerzenflamme zu den darüber liegenden Ästen.
• Vermeiden Sie die Verwendung von echten Kerzen an trockenen Bäumen.
• Platzieren Sie den Christbaum nicht in der Nähe möglicher Fluchttüren.
Mit üblichen Löschmitteln, wie dem guten alten Wassereimer, können Sie einem Christbaumbrand kaum begegnen. Der extrem schnelle Brandverlauf bietet so gut wie keine Chance für eigene Löschversuche.
• Verlassen Sie schon bei der Entstehung eines Baumbrandes zügig den Raum.
• Ist dies nicht möglich, sollten Sie sich auf den Fußboden legen, bis nach kurzer Zeit der Baum abgebrannt ist.
• Verständigen Sie umgehend die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112.

Unser ganz persönlicher Tipp: Platzieren Sie die echten Kerzen an Ihrem Christbaum mit Bedacht und ergänzen Sie den Kerzenschmuck um eine elektrische Lichterkette. Sobald der Baum erste trockene Nadeln hat, sollten Sie die echten Kerzen nicht mehr verwenden und den Christbaum nur noch elektrisch „zum brennen“ bringen. Ihre Feuerwehr wünscht Ihnen allen ein ruhiges und gesundes Weihnachtsfest.

Echte Kerzen am Baum? Oder doch besser elektrisches Licht?

Notrufnummern: Feuerwehr und Rettungsdienst 112, Polizei 110

09. Januar 2016: Christbaumentsorgung durch die Feuerwehr Straßlach. Auch in 2016 müssen Sie sich in den Ortsteilen Straßlach und Hailafing um die Entsorgung des abgeschmückten Baumes nicht kümmern. Die Aktiven der Jugendfeuerwehr Straßlach holen ihn am Samstag, den 09. Januar 2016, gegen eine 5-Euro-Spende ab.
Stellen Sie den Baum einfach bis 9:00 Uhr zur Abholung an der Straße bereit. Die Jugendfeuerwehr wird bei Ihnen klingeln und um Ihre Spende bitten. Am Nachmittag ab 16:00 Uhr geht's dann heiß her! Die eingesammelten Christbäume werden vor der Feuerwehr in Straßlach gestapelt und abgebrannt. Dazu gibt's Glühwein, Punsch und Würstel vom Grill!
Lassen Sie sich dieses erste Fest im Gemeindekalender 2016 nicht entgehen!

■ *Frank Ritter*

Sportverein

Neues vom Sportverein

Vorankündigung Ski-Vereinsmeisterschaften
Am Samstag, den 30. Januar 2016, findet am Reiserhang in Gaißach ab 9.00 Uhr das Kinder-Abschlussrennen des SVS Skikurses statt. Im Anschluss daran richten wir SVS-Vereinsmeisterschaften aus. Teilnehmen können alle Eltern, Freunde und Bekannte aus allen Könnensklassen. Die Startgebühr beträgt 10,– Euro (nicht für Skikursteilnehmer!), die Siegerehrung ist für ca. 14 Uhr geplant. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmer!

Jugendweihnachtsfeier
Am Sonntag den 29.11.2015 fand wie jedes Jahr die Jugendweihnachtsfeier des SV Straßlach statt. Das passende Ambiente bot uns, wie schon im letzten Jahr, das Restaurant L'Estragon von Christophe Trichard. Mehr als 50 Kinder und fast genauso viele Erwachsene genossen eine vergnügliche Feier am 1. Advent. Nach einem kurzen Grußwort durch Abteilungsleiter Niko Stoßberger und einer Stärkung in Form von Kalbsschnitzeln, kam wie jedes Jahr der Nikolaus vorbei. Nachdem es in den letzten Jahren immer etwas laut war, weil sich alle Kinder so gefreut haben den Nikolaus zu sehen, hatte er dieses Jahr als einschüchternde Instanz auch den Krampus dabei. Unter diesen Umständen konnte der Nikolaus heuer ungestört das berichten, was ihm seine Engerl über Bambinis, F-, E- und D-Jugend zusammengetragen hatten. Trotz einigen Tadels sprach der Nikolaus überwiegend Lob aus und verteilte anschließend an jeden Spieler ein kleines Nikolaussäckchen. Auch dieses Jahr war die Weihnachtsfeier wieder ein voller Erfolg. Hierfür bedankt sich die Fußballabteilung vor allem bei Herrn Christophe Trichard und Herrn Christoph Reichart (EDEKA) für die tolle Unterstützung der Feier!
Der SV Straßlach wünscht allen Mitgliedern, Angehörigen, Sponsoren, und Freunden frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und ein sportliches Jahr 2016. ■ *Der Vorstand im Namen aller Abteilungs- und Übungsleiter*

Schützengesellschaft Dingharting

Freundschaftsschießen 2015 - Römerstoaner gewinnen den Wanderpokal

Zum alljährlichen Freundschaftsschießen im November 2015, hat dieses Mal die SG Dingharting alle Schützinnen und Schützen der ASG Frundsberger Fähndl, der SG „Die Römerstoaner“ und die Grünwaldschützen in das Schützenheim in Dingharting eingeladen.

Folgende Turnierregeln wurden festgelegt: 20 Schuss auf Punktscheibe-Meisterscheibe LG oder LP. Gewertet wird vererbt – Blattl/Ring/Blattl. Luftpistolenblattl werden mit dem Teilerfaktor 3,2 in die Wertung aufgenommen. Damit auch die älteren Schützen am Turnier teilnehmen konnten, wurde die Klasse Schützen sitzend aufgelegt, erstmals eingeführt. Diese wurde extra gewertet. Die Blattl -Ergebnisse wurden dann mit dem Faktor 1,5 in die Wertung aufgenommen. Im Gegensatz zu

Katrin Brauner und Thomas Seifert, übergeben an S. Berger, 1. Schützenmeister der SG „Die Römerstoaner“, den Wanderpokal.

vielen anderen Sportarten bietet der Schießsport die Möglichkeit, mit technischen Hilfsmitteln körperliche Einschränkungen zumindest teilweise auszugleichen und so auch im hohen Alter die Freude am Sport zu fördern. Das ist gelebte Inklusion! Sonderpreise: Schüler und Schützenklasse, 1 Schuss auf Rot, Essensgutschein und desgleichen auch für Schützen sitzend aufgelegt. Für die Mannschaftswertung, die entscheidend für den Gewinn des Wanderpokals ist, zählen die 5 besten Teiler (Blattl)- Ergebnisse je Verein.

Insgesamt waren 67 Teilnehmer bemüht, ihr bestes Ergebnis für ihren Verein zu erzielen. Es war ein spannender Kampf, der an drei Schießtagen ausgefochten wurde.

Es war ein hochqualifiziertes Turnier mit guten Blattl- und Ringergebnissen. Bis auf Platz 15 wurden immerhin noch 51 Teiler bzw. 94 Ringe geschossen.

Siegfried Berger, SG „Die Römerstoaner“, Katrin Brauner, SV Grünwaldschützen und Willi Soyer, ASG Frundsberger Fähndl, überreichen im Namen der Gastvereine, an Thomas Seifert, 1. Schützenmeister der SG Dingharting, einen Geschenkkorb.

Am Tag der Preisverteilung wurde es spannend. Nach einer ausgiebigen Brotzeit mit Rollbraten und Kartoffelsalat begrüßte der 1. Schützenmeister Thomas Seifert alle Schützinnen und Schützen. Er bedankte sich bei allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Er erwähnte, dass mit der Einführung der Klasse Schützen sitzend aufgelegt, auch die ältere Generation berücksichtigt werden. Wir werden alle nicht jünger. Anschließend gab er die Schießergebnisse, die alle schon mit Spannung erwartet hatten, bekannt.

Ergebnisse der Punkt-Meister-Scheibe, Klasse Jugend & Schützen (die ersten 10 Teilnehmer): 1.Soyer Veronika, Frundsberger , 12,0 Teiler; 2. Kreuzberg Katharina, Frundsberger, 100 Ringe; 3. Schmitt Rudolf, Römerstoaner, 16,0 Teiler; 4. Eskofer Alexander, Frundsberger, 99 Ringe; 5. Gruber Martin, Frundsberger, 27,0 Teiler; 6. Singer Peter, Grünwald, 96 Ringe; 7. Strauss Barbara, Römerstoaner, 27,00 Teiler; 8. Soyer Willi, Frundsberger, 96 Ringe; 9. Zachenbacher Josef, Römerstoaner, 30,0 Teiler; 10. Brauner Katrin, Grünwald, 96 Ringe;

Ergebnisse der Punkt-Meister-Scheibe, Klasse sitzend aufgelegt (die ersten 5 Teilnehmer): 1. Hack Werner, Dingharting, 9,0 Teiler; 2. Oisch Hans, Dingharting, 97 Ringe; 3. Kilian Adam, Dingharting, 19,0 Teiler; 4. Horn Norbert, Dingharting, 94 Ringe; 5, Selwitschka Raimund Römerstoaner, 31,0 Teiler.

Ergebnisse Sonderpreis, Klasse Jugend & Schützen (die ersten 2 Teilnehmer): 1. Brauner Katrin, Grünwald, 24,0 Teiler; 2. Heck Ekkehard, Dingharting, 29,0 Teiler

Ergebnisse Sonderpreis, Klasse sitzend aufgelegt (die ersten 2 Teilnehmer): 1. Selwitschka Raimund, Römerstoaner, 24,0 Teiler; 2. Hack Werner, Dingharting, 30,0 Teiler.

Mannschaftswertung auf den Wanderpokal „Die Sau“: Mit einem Vorsprung von nur einem 0,2 Teiler, gewannen „Die Römerstoaner“ zum dritten Mal den Wanderpokal. Bei einem Rennen, wäre das vergleichbar ein Vorsprung von einer Nasenspitze!

Hier die Ergebnisse: 1. SG „Die Römerstoaner“, 181,8 Teiler; 2. ASG Frundsberger Fähndl, 182,0 Teiler; 3. SG Dingharting, 195,0 Teiler; 4. SV Grünwaldschützen, 222,0 Teiler.

Schlußbetrachtung: Insgesamt wurde das Turnier in allen Belangen, nicht nur professionell durchgeführt, sondern es diente auch dazu, die Freundschaft zwischen den Vereinen zu fördern. Alle haben sich wohl gefühlt und nach dem offiziellen Teil noch lange miteinander weitergefeiert.

■ *Raimund Selwitschka*

Musikschule Straßlach

Konzerte der Musikschule Straßlach

Ensemble

Adventskonzert am Sonntag, den 29. November 2015 in der Aula der Grundschule

In diesem Jahr war es ein sehr kleines Adventskonzert. Aber die ca. 20 mitwirkenden Schüler haben sich bestens vorbereitet und den Gästen eine schöne musikalische Adventsstunde geschenkt. Herzlichen Dank dafür!

■ *Susanne Köster-Liebrich*

Klavier

Querflöte

Gitarren-Ensemble

Gemeinschaftskonzert der Musikschulen im Oberland

Gastgeber des jährlich stattfindenden Gemeinschaftskonzerts der „Arbeitsgemeinschaft der VBSM-Musikschulen aus dem Oberland“ war am Donnerstag, den 29.10. 2015 die Musikschule Straßlach e.V. im 50-jährigen Jubiläum.

Solisten, sowie kleine und große Ensembles von 12 Musikschulen aus dem Oberland kamen nach Straßlach-Dingharting und präsentierten im Bürgerhaus ein abwechlungsreiches Programm in unterschiedlichsten Stilrichtungen.

Mitwirkende waren: Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V., MS Geretsried e.V., MS Gilching e.V., MS Grünwald e.V., MS Neuried e.V., MS Oberhaching/Musikverein Deisenhofen e.V., MS Sauerlach-Brunnthal e.V., MS Schlierach/Leitzachtal e.V., MS Straßlach e.V., Städt. Musikschule Starnberg, Städt. Musikschule Wolfratshausen, Städt. Musikschule Weilheim i.OB.

Unsere Musikschule Straßlach e.V. wurde vertreten durch unser Blockflöten–Ensemble unter der Ltg. von Lydia Gillitzer mit dem »Blas Blues« von Björn Hagval; am Klavier durch Agnes Jackel mit » Arabesque E-Dur« von Claude Debussy und Simon Häussler mit »Sonate op. 49 Nr.1 g-moll« von Ludwig v. Beethoven aus der Klasse Ritva Sjöstedt und im Bereich Gesang von Vanessa Winter mit »O mio babino caro« von Giacomo Puccini aus der Klasse Christel Borchers.

■ *Susanne Köster-Liebrich*

Kirchennachrichten

Katholisches
Pfarramt St. Laurentius
Großdingharting
www.St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.deTel.: 08178/234

Donnerstag, 17. Dezember	**18.30**	**Hl. Messe**, Holzhausen
Samstag, 19. Dezember	**16.00**	**Rosenkranz,** Großdingharting
Sonntag, 20. Dezember	**09.00**	**Hl. Messe ,** Großdingharting
	10.30	**Hl Messe,** Straßlach
Weihnachten		
Donnerstag, 24. Dezember	**16.00**	**Kinderandacht,** Großdingharting
	22.00	**Christmette,** Großdingharting
	18.00	**Christmette,** Straßlach
Freitag, 25. Dezember	**09.00**	**Hl. Messe**, Großdingahrting
	10.30	**Hl. Messe,** Holzhausen
Samstag, 26. Dezember	**10.30**	**Hl. Messe,** Straßlach
Sonntag, 27. Dezember	**09.00**	**Hl. Messe,** Großdingharting
Sylvester		
Donnerstag, 31. Dezember	**18.30**	**Abschlussgottesdienst für die gesamte Pfarrei**, Großdingharting
Neujahr		
Freitag, 01. Januar	**09.00**	Hl. Messe, Großdingharting
	10.30	**Hl. Messe,** Straßlach
Sonntag, 03. Januar	**09.00**	Hl. Messe, Großdingharting
	10.30	Hl. Messe, Straßlach
Heilig Drei König		
Mittwoch, 06. Januar	09.00	Hl. Messe, Großdingharting
	10.30	Hl. Messe, Straßlach
Sonntag, 10. Januar	09.00	Hl. Messe, Großdingharting
	10.30	Hl. Messe, Straßlach
Samstag, 16. Januar	14.30	Kaffeerunde im Pfarrsaal
Sonntag, 17. Januar	09.00	Hl. Messe, Großdingharting
	10.30	Hl. Messe, Straßlach
Donnerstag, 21. Januar	18.30	Hl. Messe, Holzhausen

Erste gemütliche, Kaffeerunde 2016
Mittwoch den 16.01.2016
um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Großdingharting

Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743

Sonntag, 20. Dezember	**18.00**	In Deining / Musik, Lieder und Geschichten im Advent in der katholischen Kirche in Deining mit Pfarrerin Elke Stamm und der Schäftlarner Stubnmusi. Das Warten auf Weihnachten gestalten wir mit Geschichten, Gedichten und Musik zum Advent für Familien mit Kindern, junge und alte Menschen. In stimmungsvoller Atmosphäre besinnen wir uns auf das, worauf wir warten: In der Geburt seines Sohnes kommt Gott zu uns und bringt uns seinen
Donnerstag, 24. Dezember	**16.00**	In Straßlach / Familiengottesdienst mit Jürgen Weber und dem „Zeller Blockflötenensemble“
Samstag, 26. Dezember	**09.00**	2. Weihnachtsfeiertag Kirche in Straßlach mit Abendmahl Pfarrerin Sabine Sommer
Sonntag, 03. Januar	**09.00**	Kirche in Straßlach Pfarrerin Elke Stamm

Informationen der evangelischen Kirche

Ökumenischer Kindertreff in Großdingharting.
Am Samstag, den 30. Januar 2016 von 10.00 – 12.00 Uhr im Kath. Pfarrheim, Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter.

SeitenBlicke / Veranstaltungsreihe „SeitenBlicke - Gespräche zu Kultur und Glauben“
Unsere Veranstaltungsreihe setzt sich mit dem Thema Kultur und Glauben auseinander. Kultur umfasst Literatur, Baukunst, Malerei, Film, Musik und mehr. Es ist ein abwechslungsreiches Programm entstanden, das alle zwei Monate im Gemeindehaus in Ebenhausen stattfindet. Nach jedem Vortrag, Gespräch oder Film besteht die Möglichkeit, bei einem Getränk und Häppchen noch zusammenzustehen und sich auszutauschen. Dann können Sie auch mit der Referentin oder dem Referenten persönlich ins Gespräch kommen. Unsere geplante nächste Veranstaltung ist: Dienstag 19. Januar 2016 20.00 Uhr im Gemeindesaal in Ebenhausen. Vortrag von Katharina Ritzi Hospizverein DaSein „Wie Leben und Sterben zusammengehören. Zum Umgang mit der
eigenen Endlichkeit“.
Weitere Informationen der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinschaft Ebenhausen - Schäftlarn - Icking - Baierbrunn - Straßlach-Dingharting – Deining“ entnehmen Sie bitte dem wöchentlich erscheinenden „Isar-Kurier“ unter der Rubrik „Nachrichten aus der Gemeinde Straßlach-Dingharting“.

Betreuungsrecht

„Wenn es alleine nicht mehr geht…"

Wir alle können durch Krankheit, Unfall oder im Alter in eine Lage kommen, in der wir für uns selbst keine Entscheidungen mehr treffen können. Haben Sie bereits eine Vertrauensperson umfangreich bevollmächtigt, kann diese für Sie handeln.
Ist das nicht der Fall und reichen andere Hilfen nicht aus, kann das Betreuungsgericht einen rechtlichen Betreuer für Sie bestellen, der Sie in der Regelung Ihrer wichtigen Angelegenheiten unterstützen kann. Für unsere Beratungstätigkeit entstehen Ihnen keine Kosten.
Eine rechtliche Betreuung meint nicht die persönliche soziale Betreuung vor Ort, sondern eine gesetzliche Vertretung nach außen.

Das Betreuungsgericht

Beim Betreuungsgericht wird eine gesetzliche Betreuung angeregt und das Betreuungsverfahren geführt. Endgültige Entscheidungen im Betreuungs- u. Unterbringungsverfahren trifft das Betreuungsgericht.
Wenn Sie eine Betreuung anregen möchten, dann können Sie dies entweder beim Betreuungsgericht (ehemaliges Vormundschaftsgericht) des Aufenthaltsortes des Betroffenen erledigen oder Sie nehmen direkt mit uns Kontakt auf.

Was machen wir - die Betreuungsstelle

Wir beraten Sie...
•in allen Fragen des Betreuungsrechts
•zu den Voraussetzungen der Einleitung einer Betreuung
•zum Verlauf des Verfahrens
•bei der Auswahl eines Betreuers

Darüber hinaus informiert Sie die Betreuungsstelle über die
•(Vorsorge) Vollmacht zur Vermeidung einer Betreuung
•Betreuungsverfügung
•Patientenverfügung

Wichtig zu wissen, ist auch: Entgegen einer verbreiteten Meinung haben auch Eheleute untereinander sowie Eltern oder Kinder kein automatisches Vertretungsrecht gegenüber einer volljährigen verwandten Person. Zur Vertretung bedarf auch dieser Personenkreis einer rechtswirksamen Legitimation.

Kontakt
Herr Bablick
Telefon: 089 / 6221-2808 /Fax: 089 / 6221 44-2808
E-Mail: BablickA@lra-m.bayern.de

■ *Information: Landratsamt München*

Information zur Gesundheitshilfe
Vorstellung des
Pflegedienst Grünwald der Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk
Mechtildenstr. 15
82031 Grünwald

Kontakt:
Telefon: 089/6411306
pdgruenwald@familien-altenpflege.de
www.familien-altenpflege.de

Unser Angebot:
Helfen, sorgen, unterstützen und beraten, Ambulanzstation Grünwald der Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk in Kooperation mit der Kath. Kirchenstiftung St. Peter u. Paul, Grünwald

Wichtige Telefonnummern

Polizei **110**
Feuerwehr / Rettungsdienst/ Notarzt **112**
Giftnotruf **089 / 19 240**
Apotheken-Notdienst Info 0800 / 00 22 8 33 (aus dem dt. Festnetz) 22 8 33 (aus dem Mobilfunk netz; 69 ct./Min.)

Altenhilfefachberatung Landratsamt München
089 / 6221 – 2599 Frau Plath
089 / 6221 – 2697 Frau Wiwiorra-Schmitz

Fachstelle für pflegende Angehörige Lkr. München des paritätischen Wohlfahrtsverbades
089 / 6221 – 2164 Frau Sonnleitner oder
089 / 6221 – 2127, -2128

Behindertenbeauftragter Lkr. München
089 / 6221 – 2545 Herr Dordevic

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern
089 / 62 000 222 (Mo. – Fr. 09 – 12 Uhr)

Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
089 - 6605 9222 / www.aglms.de

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089/614521-17 Pflegedienstleitung Frau Michl

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
089 / 23 73 – 0

Sperrnotruf Kreditkarte, neuer Personalausweis
EC-Karte **116 116**

Wohin mit dem Baum?

Großes Christbaumfeuer

am

Samstag, 09. Jan.

Ab 09:00 Uhr:

Einsammeln der Christbäume

in den Ortsteilen Straßlach und Hailafing.
Bitte stellen Sie ihren Baum an die Straße,
natürlich ohne Schmuck☺
Die Jugendfeuerwehr bittet um
eine Spende von 5,-€.

Ab 16:00 Uhr:

Großes Christbaumfeuer

Warme und kalte Getränke
Heißes vom Grill und aus der Pfanne
Und wenn es richtig dunkel ist:
Das größte Christbaumfeuer der Gemeinde!

Freiwillige Feuerwehr Straßlach e.V.
Marienweg 2, 82064 Straßlach-Dingharting

Infoabend

am Do. 28.01.2016 um 19 Uhr
im Pfarrhof Dingharting

JUGEND

BLASKAPELLE DINGHARTING

Jetzt geht's los!

Im Februar starten wir mit den Proben unserer „Nachwuchsgruppe“ unter der Leitung von Elisabeth Jackel.
Alle die Lust haben dabei zu sein sind herzlich eingeladen!
Wenn Du noch kein Instrument spielst, helfen wir Dir gerne bei der Lehrer- und Instrumentensuche.

• Kinder ab ca. 10 Jahren • Proben voraussichtlich immer Do von 18-19 Uhr in Dingharting (Ausnahme Ferien) • kostenlose Teilnahme
Weitere Infos und Anmeldung bei Martin Lambertz unter Tel.: 08170 / 7334 oder Elisabeth Jackel unter Tel.: 08170 / 8055

Sängerrunde

80 Jahre Sängerrunde, Dschungel-Erlebnisse und Ameranger Weihnacht

Nach einer kurzen Ehrung der „Ehemaligen“ durch die Vorsitzende Gertraud Schad findet am 14.11. 2015 unter der Leitung Stefan Mosers im Straßlacher Bürgerhaus das Konzert zum 80-jährigen Bestehen der Sängerrunde Straßlach statt.

Anfangs erklingt – von einer kleinen Gruppe Ehemaliger der „Isarlust“-Sänger, dem Vorläufer der Sängerrunde Straßlach – das bayerische Liedgut der Gründungsjahre, das mit der Aufforderung „Weint mit mir ihr Wirte“ endet und die hohen Bierpreise beklagt. Die „Straßlacher Saitenpfeifer“ und der Straßlacher Frauenchor, der sich später – unter dem Namen „Sängerrunde“ – wieder mit dem Männerchor vereinigt hat, stimmen Händels „Air“ an und eine Variation von Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Schnell erobern die Damen und die „Straßlacher Saitenpfeifer“ mit ansprechenden Arrangements die Herzen ihres Publikums. Dazu steuert der Liederkranz Unterhaching ein heiteres Kontrastprogramm bei mit einer Mischung aus Klassischem und Evergreens.

Nach der Pause, in der die Wirte des „Wildparks“, des „Estragon“ aus Straßlach, des „Neuwirts“ aus Großdingharting und des „Waldhauses“ am Deininger Weiher die Gäste kostenlos mit erlesenen „Häppchen“ verwöhnen, präsentiert die über 40 Personen starke Sängerrunde ihr Können anhand der Brahm’schen Liebeslieder und einer Auswahl aus Felix Mendelsohn-Bartholdys Werk. Gesteigert wird der musikalische Appetit durch die von einem stillen Gönner finanzierte Orchestereinlage von Mozarts „Divertimento in D-Dur“.

Absoluter Höhepunkt des Abend ist erneut die Straßlacher Sopranistin Anne Bredow, die mit „Mein Herr Marquis“ aus Johann Strauss‘ „Die Fledermaus“ und Puccinis „Quando m’en vo“ aus „La Boheme“ das Publikum zu Begeisterungsstürmen hinreißt. Der Sängerrunde Straßlach ist es ein Leichtes die Zuhörer weiter anzuheizen: Es folgen Offenbachs „Barcarole“, Brahms „Ungarischer Tanz Nr. 5“, das kunstvolle Arrangement des irischen Volksliedes „Oh Danny Boy”,“Fly with me” aus dem Film „Wie im Himmel“ und Luigi Denzas „Funiculì Funiculà“. Nicht enden wollender Beifall folgt auf den von allen gemeinsam angestimmten Schlager „Auf Wiederseh’n“. Das Konzert hat wieder einmal Potential und Faszination der Straßlacher Sängerrunde aufs Positivste dargestellt.

Anne Bredow - nach ihrem Auftritt

Dank alle jenen, die speziell in den Bereichen Werbung, Bestuhlung, Gestaltung des Lichts und des Tons, Gäste-Betreuung, Dokumentation, Abbau und der Reinigung des Saales Übermenschliches geleistet haben. Und natürlich vor allem auch für die Spenden, die das Konzert erst möglich gemacht haben. Sowie last but not least der brillianten Vorsitzenden Gertraud Schad selbst.

Am Samstag, den 28.11. folgt ¬auf das obige Konzert der mit Prosecco eingeleitete Adventsausflug der Sängerrunde für deren Freunde und Förderer.

Mit dem Bus geht es nach Rosenheim in die weitläufige Kunstmühle Dinzler, wo ein spätes „Bayerischer Himmel“-Frühstück mit deftigem Leberkäs, Weißwürsten, Brezen und Weißbier verzehrt wird, ganz zu schweigen von deren Angebot an verführerischer Konditorkunst.

Anschließend der Besuch der Ausstellung „Regenwald“ im Lokschuppen in Rosenheim, wo wir über 1200 Ameisenarten informiert werden. Erstaunlich dass, die nur Zentimeter starke Humusschicht das Regenwald-Ökosystem zu Höchstleitungen der Artenvielfalt anspornt und somit zu einem der wichtigsten Ökosysteme der Erde wird: denn knapp 90 Prozent aller bekannten Arten aus Zoologie und Botanik leben dort – größtenteils unerforscht.

Wir erfahren Zusammenhänge innerhalb des Ökosystems Regenwald und Wissenswertes über seine vielfältigen Produkte, die wir täglich konsumieren. Wir lernen, warum der Wald gerodet wird, welche Folgen die Zerstörung hat und was wir dagegen tun können und müssen.

Denn weltweit schwindet die Fläche des Regenwalds pro Sekunde um 35 Fußballfelder, durch Brandrodung und die desaströsen Folgen der Palmöl-Anpflanzungen (notwendig für die zehnprozentige Beimischung des Palmöls zum Bio-Sprit), die mitunter auch von der Deutschen Bank finanziert wurden.

Wenig später empfängt uns das weihnachtlich geschmückte Ameranger Schloss, laut Bayerischem Rundfunk: „Das schönste Weihnachtsevent Bayerns“. Nostalgische Klänge und Weihnachtsmärchen stimmen uns auf eine besinnliche Zeit ein. Im Arkadenhof und im Schloss, sowie in der Schloss-Taverne und im Pferdestall findet man Stände mit exklusiven Geschenken. Echtes Trachteng‘wand, Dirndl, Janker, Blusen, Lederhos‘n, Schuhe, Wadlstrümpf, Instrumentenbauer, Orientalisches, urbayerische Designermode, Holzdesign aus 400 Jahre alten Olivenbäumen, Handwerk mit Herz, alles mit einem gewissen Pfiff, dazu original englische Gartenkunst, Flammkuchen, Glühwein, heiße Maroni und gebrannte Mandeln.

Der Schlossherr Ortholf Freiherr von Crailsheim im Rittersaal liest „Heiteres zur Weihnachtszeit“ von Toni Lauerer, Georg Lohmeier, Mark Spörrle, Wolfgang Schierlitz und Helmut Zöpfl. Ausgestattet mit etlichen Weihnachtsgeschenken kehren wir um 21 Uhr wieder heim, wobei uns unser Busfahrer mit Witzen die Zeit verkürzt. ■ *Rolf-Dieter Preller*

JuZe-Straßlach
Offene Kinder- und Jugendarbeit

Programm

Januar

07 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

08 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

09 **Samstag 11 - 18 Uhr**
Jungstag - BOYS ONLY

13 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

14 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

15 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr Sportturnier

20 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
Werwolf - Tag

21 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

22 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

26 **Dienstag 17 Uhr**
JuZe-Team -Treffen

27 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb

28 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

29 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

Februar

03 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

04 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

05 **Freitag - JuZe geschlossen!**
Kinoausflug

06 **Samstag 11 - 18 Uhr**
Mädelstag - GIRLS ONLY

17 **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

18 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

19 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

24 **Mittwoch 17- 20 Uhr**
- Offener Betrieb

25 **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb

26 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Offener Betrieb
- ab 18 Uhr offene Halle

In den Faschingsferien (08. - 12.02.16)

ist das JuZe geschlossen.

KREISJUGENDRING MÜNCHEN - LAND

Kindergarten Großdingharting

Adventsmarkt in der Villa Kunterbunt

Passend zum diesjährigen Adventsmarkt im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ am 21. November 2015 fiel am Nachmittag nach einem langen goldenen Herbst der erste Schnee, so dass die tolle Auswahl an Selbstgebasteltem und Selbstgebackenem noch mehr Lust auf gemütliche Wintertage machte.

Ein besonderes Augenmerk galt den individuell dekorierten und verzierten Adventskränzen und Birkenstamm-Nikoläusen, die durch engagierte Mütter, (Groß-)Väter, dem Elternbeirat und den Kindergärtnerinnen der Villa Kunterbunt an den legendären Bastelabenden für die Vorweihnachtszeit geschmückt wurden.

Zwei große, von fleißigen Müttern wunderschön gestaltete, Adventskränze können auch in der Gemeinde und im Gasthof „Zum Neuwirt“ bestaunt werden.

Fleißige Hände schufen jedes Einzelstück in liebevoller Fleißarbeit schon Wochen und Tage vor dem Markttag: Von weihnachtlich verzierten Blumentöpfen mit edlen Kerzen oder roten Weihnachtssternen, über handgeknüpfte Türkränze, selbst kreierte Birkenteelichthalter, liebevoll gebastelte Knopfengel-Anhänger bis hin zu leckeren Plätzchen und Likören, war für jeden der zahlreichen Besucher etwas dabei.

Frau Clara betrachtet stolz die gelungenen Bastelarbeiten

Birkenteelichter

Und auch dieses Jahr scheuten die Mütter und Kindergärtnerinnen nicht die zeit- und einsatzintensiven Vorbereitungen für einen stimmungsvollen Markt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, die durch ihre Kreativität, ihre Back- und Kochkünste und ihren Einsatz wesentlich zum Erfolg beigetragen haben!

Auch für das leibliche Wohl der Besucher war gesorgt: viele verschiedene selbstgebackene Kuchensorten, aber auch Deftiges konnte im Gruppenraum der „Bären“ in gemütlicher Atmosphäre und einem Plausch mit Freunden und Bekannten verspeist werden.

Herzlichen Dank an alle, die gekommen sind. Der Ertrag aus dem Kuchenverkauf sowie der Erlös des Adventsmarktes kommen voll und ganz dem Kindergarten „Villa Kunterbunt“ zu Gute.
Schöne Adventszeit wünscht der Elternbeirat 2015/2016

■ *Xenia Sickinger.*

Knopfengelanhänger

Adventskränze

Birkenstamm-Nikoläuse